



Der Start ist geglückt

Liebe Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte,

am Montag erschienen die ersten Schüler*innen nach 9 1/2 Wochen (inkl. 3 Wochen Ferien) wieder zum Präsenzunterricht. Nach einer Woche intensiver Planung haben wir uns im Mendel-Team auf diesen Tag gefreut. Und die Freude ist geblieben. Es tut uns sehr gut, die Kinder wieder hier zu haben.

Natürlich bleiben viele Fragen: Wir wissen nicht, wie es mit den 4.-6 Klassen weitergehen wird. Wir wissen nicht, ob und wenn ja, welche Veränderungen es bei den Klassen 1-3 geben wird. Wir wissen nicht, wie der Hort zukünftig gestaltet wird. Wir wissen nicht, wann es die ersten positiven Corona-Fälle in der MGS geben wird und was das für die Lerngruppe/ Kohorte bedeutet. Auch wissen wir nicht, wie und wann es Noten geben, wie das Zeugnis zum Schuljahresende aussehen, wie es mit dem freiwilligen Wiederholen einzelner Kinder aussehen wird, ob geplante Klassenfahrten stattfinden können. Wir wissen nicht, ab wann unsere Schüler*innen freiwillig in der Schule getestet werden dürfen und wann die Impfungen für das päd. Personal starten. Ich könnte die Liste noch ewig weiterführen, möchte es aber hier beenden. Was ich weiß, erzähle ich Ihnen nun:

Ankunft/ Lerngruppe Bis auf eine kleine Handvoll kamen in dieser Woche alle Kinder der 1.-3. Klassen zurück in die MGS. Und ihre Freude strahlte über den Hof mindestens so intensiv wie die Frühlingssonne. Es ist herausfordernd, alle Hygienemaßnahmen einzuhalten, aber wir werden immer besser (s. nächster Punkt). Toll ist auch, dass Sie als Eltern das Schulgebäude nicht betreten und sogar das Gelände meiden, soweit es möglich ist.

Masken/ MNB im Schulgebäude Es ist nicht schön, die Masken zu tragen und es ist für alle – wie erwartet – anstrengend. Ein seltsames Phänomen lässt sich beobachten: Mittlerweile erinnern wir mehr Kinder daran, ihre Masken in den Hofpausen abzusetzen, als daran, sie im Gebäude aufzusetzen. Die Kolleg*innen beobachten umsichtig „ihre“ Kinder und bauen sensibel Pausen ein. Das vermindert die Unterrichtszeit, aber selbstverständlich gibt es hier keine Alternative.

Lernen zu Hause und in der Schule Ich wiederhole mich, aber wir müssen es uns als Erwachsene immer wieder verdeutlichen: Wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, dass aktuell „normales Lernen“ möglich sei. Die Präsenz-Kinder sind verunsichert und müssen sich wieder an die Schule gewöhnen. Die saLzH-Kinder verlieren zunehmend die Lernlust und es fällt vielen schwer, einen Sinn in der ganzen Situation zu sehen. Die Eltern sind vom saLzH überfordert und davon, ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Die Lehrer*innen erhalten Wünsche von Eltern und Forderungen der SenBJF, die sich zum Teil diametral gegenüberstehen. Wenn uns das bewusst bleibt, dann sind unsere Gespräche miteinander wohlwollend mit stetem Blick auf das Kind. Dass uns das bislang so gut gelungen ist, dafür möchte ich meinen Kolleg*innen und Ihnen danken.

Testmaterialien und geschultes Personal Innerhalb von einer Woche erhielten wir Information, Testmaterial und Schulung und heute starteten wir mit den ersten freiwilligen Testungen für die Mitarbeitenden der MGS. So schnell kann es gehen und vielleicht wird es auch so schnell ein freiwilliges Testangebot für unsere Schüler*innen geben. Sobald ich etwas weiß, informiere ich Sie. Wie immer.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Christiane Bauer